



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

130 (18.3.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351186](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351186)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. - Herausgeber: Sammel-Nummer 2451  
Völkisch-Louis Nummer 17500 Leitstraße. - Telegramm-Adresse: Remajelt Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil RM. - 40 die 23 mm breite Zeilen-  
zeile; im Restantheil RM. 2 - die 70 mm breite Zeile. - Für im  
Vorlauf zu besagende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen be-  
sondere Sätze. - Rabatt nach Tarif. - Für das Einschicken von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für  
besondere Beiträge keine Gewähr. - Geschäftsamt Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag: wechsellad: Aus der Welt der Technik / Kraftfahrzeug und Verkehr / Neues vom Film / Mittwoch wechsellad: Die fruchtbare Scholle / Steuer, Gesetz und Recht  
Donnerstag wechsellad: Mannheimer Frauenzeitung / Für unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung / Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben / Mannholmer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Dienstag, 18. März 1930

141. Jahrgang - Nr. 130

# Die Beratung der Finanz- und Zollpolitischen Fragen

### Keine Annäherung der Parteien - Der Kampf um die Reform der Arbeitslosenversicherung

#### Aus der Reichstags-Sitzung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Im Reichstag sind heute in aller Frühe sowohl die Finanz- wie auch die zollpolitischen Besprechungen nicht aufgenommen worden. In den Verhandlungen der Finanzsachverständigen ist eine neue Periode eingetreten. Die Sozialdemokraten haben nämlich den Kompromißvorschlag zur Arbeitslosenversicherung, der gestern zur Erörterung gestellt war, abgelehnt. Damit hat sich abermals gezeigt, daß in dieser Frage zwischen der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie kaum noch eine Einigungsmöglichkeit gibt. Trotzdem wird nach die Beratungen fortgesetzt. Sie sollen am Mittwoch weitergeführt werden.

#### Nach die Besprechungen über die Agrarfragen

haben bis zur Mittagszeit, in der eine Pause eintrat, noch kein Ergebnis erzielt. In der heutigen Plenarsitzung, an der die Sozialdemokraten wieder teilgenommen haben, hat sich abermals gezeigt, daß gegen das Maßnahmepaket vor allem von sozialistischer Seite sehr scharfer Widerspruch erhoben wird. Auch die Demokraten haben sich mit dem Gedanken eines Maßnahmenpakets noch nicht entsinnen lassen können. Auf der anderen Seite wehren sich die Sozialdemokraten und wie vor gegen eine Erklärung besonders des Reichsausschusses. Der bisherige Verlauf der Verhandlungen läßt erkennen, daß man wohl den im Dezember-Programm vorgesehenen Mißpreis von 200 Mark aufrecht erhalten wird, aber ohne Kennung bestimmter Quantitäten. Die die Dinge liegen ist zu erwarten, daß im Plenum in weiteren Fragen, also beim Reis, Getreide und Weizen die Regierungsparteien gemeinsame Vorschläge stellen werden, daß aber im Übrigen immer je zwei Parteien einen Antrag einbringen, der gegenüber sich die anderen maßgeblich der Stimme enthalten werden. Auf die Art wird man schließlich die Agrarmaßnahmen mit vorläufigem Abschreiten annehmen. An eine generelle Erhöhung des Reichserwerbssteuersatzes wird man wohl nicht denken. Dagegen ist es möglich, daß er die bestmögliche Erhöhung zur Erhöhung des Weizenpreises erhält.

In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß ähnlich wie bei den Zollfragen sich schließlich auch bei den Finanzfragen die Dinge abwickeln, d. h. daß auf hier die verschiedenen Kräfte mit wechselnden Absichten zur Annahme gelangen werden.

Nach der Pause wurden die Agrarverhandlungen fortgesetzt und läßt ab heute abend verlaufen. Nach dem Plenum, das heute nur die Schlussabstimmung über das Republikanengesetz vornimmt, sollen die meisten Fraktionen Sitzungen abhalten.

#### Am den Finanzausgleich

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Die beteiligten Reichsfraktionen hätten heute, das Plenum in öffentlicher Sitzung am Donnerstag mit den Fragen des Finanzausgleichs zwischen Reich und Ländern befaßt. Dabei wird u. a. nach der preussischen Antrag auf Aufhebung des § 40, der bekanntlich den Reichserwerbssteuern an die leistungswirtschaftlichen Länder vorbehielt, zur Erörterung gelangen. Die mit bereits anberahten, wird der Reichstag einer entsprechenden Entscheidung zustimmen, d. h. die Abkündigung über den preussischen Antrag vorläufig aufstellen.

Die Aussprache über die Bundesanteile der einzelnen Ministerien, die jetzt dem Reichstag zugegangen sind, wird wie man und mittelt, in 14-2 Wochen beginnen.

#### Neue Verhaftung im Gutzwiller-Skandal

Mailand 18. März. Der in den Londoner Gutzwiller-Skandal verwickelte italienische Bankier Nicolini ist hier auf Antrag der englischen Behörden verhaftet worden.

## Gandhis Zug zum Meer

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Gandhis Zug zum Meer ist einer größeren Gefahr begegnet als der gefährlichsten Verhaftung des Führers: Unter seinen Begleitern sind die Schwarzen Vögel ausgebrochen. Dieser ist nur ein Mann erkrankt, doch fürchtet Gandhi, daß die Infektion bereits weiter um sich gegriffen hat, obwohl der Kranke sofort isoliert worden ist. Inzwischen sind andere Mitglieder der Kolonne infolge anderer Krankheiten zurückgefallen. Der Mahatma selbst soll am Ende seiner Kräfte angelangt sein, doch hat er bisher noch keinen Gebrauch von dem Reispferd gemacht, das den Zug begleitet. Er weiß, daß sein Einfluß auf die Massen von seiner körperlichen Gesundheit abhängt. Gandhi tritt nur den Engländern gegenüber als Politiker auf. Die indischen Massen sehen in ihm vor allem

den Mahatma, den heiligen Mann.

Es sei daran erinnert, daß Gandhi vielfach große Kräfte zwischen Hindus und Mohammedanern dadurch befreit hat, daß er den streitenden Parteien mittelst Weisung erwerbe solange sitzen und sitzen, bis der Himmel einen Ausweg zeigt. Dem moralischen Ernst dieser religiösen Weisung haben sich selbst große politische Parteien in Indien nicht entziehen können. Die letzten ihm Ne Weisener der Dörfer widerstehen können, durch die jetzt der erkrankte Gandhi der Kranken, von laufend Gefahren bedrohten führt. Die Engländer sind sich darüber klar, daß

die Gefahr der Stunde darin liegt, daß Gandhi wieder einmal zur Volkslegende wird, nicht daß er die Selbstbeherrschung bei Bombay wieder erlernt. Die englische Politik ist nach wie vor abwartend. Man wird solange als möglich vermeiden, sich in die Tätigkeit Gandhis einzumischen. Die Regierung wird sich lediglich darauf beschränken, Vorsichtsmaßnahmen gegen den Ausbruch gewalttätiger Krawalle zu treffen. Immerhin gibt man in unterrichteten Londoner Kreisen an, daß die Verhaftung Gandhis sich auf die Dauer kaum vermeiden lassen wird.

Die Regierung glaubt, daß namentlich die jüngeren Anhänger Gandhis auf den Zug warten, wo sie zu Demonstrationen überreden können. Man befürchtet jeden Tag den Ausbruch einer neuen Serie von Unruhen, wie sie früher nationalitischen Aktionen begleitet hat.

In einem solchen Falle würde sich die Regierung gezwungen sehen, Gandhi zu verhaften, auch wenn dieser unmittelbar nichts mit den Unruhen zu tun hätte. Der ernsteste Umstand der gegenwärtigen Lage ist, daß der Einfluss Gandhis diesmal in die nördlichen Provinzen gedrungen ist. Die bisher den nationalitischen Ideen ablehnend gegenüberstehenden. Damit ist einer der Hauptpunkte der englischen Politik erschüttert. Die Regierung wird deshalb dem Zug Gandhis nur solange unaktiv zusehen, bis ein offener Bruch der Gewalt vorliegt.

## Der Marsch der „großen Seele“

In diesen regenreichen und kühlen Tagen, die nach den vorausgegangen leuchtenden Frühlingstagen doppelt drückend empfunden werden, ist es eine willkommene Abwechslung, den Blick nach dem sonnenigen Indien zu lenken und dabei ein wenig hineinzusehen in eines der interessantesten Probleme der Weltgeschichte, den ständig wachsenden Gegensatz zwischen England und Indien. Immer wieder im letzten Jahrzehnt hat dieses Thema die für das Vaterland Indiens von jeher besonders empfänglichen Gemüter der abendländischen Zeitgenossen beschäftigt und gerade in diesen Tagen legt es wieder im Vordergrund der weltpolitischen Erörterungen.

Seit einer Woche marschiert Gandhi, genannt Mahatma, die Große Seele, an der Spitze von etwa 70 seiner Anhänger von Ahmadabad, einer etwa 400 000 Einwohner zählenden Stadt am Fluß Sabarmati nach Palampur, einer wegen ihrer Meereshöhe berühmten Ortschaft, die am Fuß von Gumbhar, nördlich von Bombay liegt. Die Strecke ist etwa 340 Km lang und soll in fünf bis sechs Wochen zurückgelegt werden. Es ist ein Protestzug, eine Kampagne der friedlichen Gewaltverweigerung, wie Gandhi ihn nennt. Die „Große Seele“ will damit die Gemüter seiner indischen Landsleute aufheitern und neue Kräfte zum Protest gegen das kürzlich eingeführte englische Salzmonopol gewinnen, das vom Standpunkte des Armen höchst ungerecht ist und eine Schandtat der Weltgeschichte darstellt.

Bei den zahlreichen Berichten, die wir in diesen Tagen über die Wägen in Indien zu lesen bekommen haben und die sich in der laufenden Woche, je näher Gandhi seinem Ziele kommt, noch vermehren werden, müssen wir uns immer vor Augen halten, daß alle diese Meldungen auf indischen Nachrichten basieren und also nicht unbedingt objektiv zu sein brauchen, obwohl man den Engländern im allgemeinen in solchen weltpolitischen Angelegenheiten nicht nachsehen kann, daß sie den Kopf in den Sand stecken oder sich selber etwas vormachen.

Wer ist nun dieser Gandhi, von dem der bekannte französische Schriftsteller Romain Rolland in einem dem Jnder gewidmeten Buche sagt, daß „Gandhi 20 Millionen Menschen zur Erhebung gebracht, das britische Imperium erschüttert und in der menschlichen Politik die mächtigste, ethische Bewegung entfesselt hat seit zwei Jahrtausenden“? ... Seiner äußeren Erscheinung nach sieht Gandhi folgendermaßen aus: Kubits braune Augen, ein kleiner schmächtlicher Mann, das Gesicht mager, die Ohren groß, absteckend. Der Körper ist rauhe, weiße Stoffe gekleidet, die Hände dick. Er trägt ein weißes Tuch, trinkt nur Wasser, ruht auf dem nackten Boden, schläft nur wenig, arbeitet ununterbrochen, der Körper spielt keine Rolle. Das ist der Mann, der in der Ausbreitung großer Gedank und großer Liebe. Er ist sanft und höflich, selbst mit seinen Gegnern.

Gandhis Name hat in der ganzen Welt Klang. Wegen seiner politischen Tatkraft ist er bereits vor acht Jahren schon einmal verhaftet und damals von den Engländern zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden. Dessen verurteilt er aber nur zwei Jahre, weil er auf den Tod erkrankte und die Engländer nicht wagten, ihn im Gefängnis sterben zu lassen. Wie durch ein Wunder erholte er sich jedoch wieder völlig und ist heute mit seinen 60 Jahren noch immer der glühende Patriot seines Landes. Was uns an diesem seltenen Mann besonders interessiert, ist die bei ihm vorhandene eigenartige Mischung von politischem Nationalismus und hoher Ethik in der politischen und wirtschaftlichen Weltverhältnisse und Gebundenheiten. So romantisch sein 20 Km. langer Protestzug zur Meerestätte vielleicht manchen amuset, so wohlüberlegt und realpolitisch sind die Gründe dafür, denn wenn es, was man als selbstverständlich von vordem unternehmen muß, ihm nicht gelingt, das mit ihm verbunden gewesene englische Salzmonopol unmöglich zu machen, weil nämlich, ganz abgesehen von allen

## Aus dem Haushalt für Reichswehr und Marine

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Der Reichsfinanzminister hat nunmehr den Reichshaushaltsplan nach der Aufgabenseite dem Reichstag vorgelegt.

Wie bereits kurz gemeldet, wird im Vorwort zum Haushalt des Reichswehr und Marine als aussehend, daß sich die Forderungen des Reichsausschusses bei der Beratung des vorjährigen Etats, es müsse sich hierbei um einmalige Kürzungen handeln, nicht verwirklichen lassen. Es war nicht möglich, die Haushaltskassen des Jahres 1929 wieder auszubalancieren. Der Gesamtetat für 1929 kann nur auf 700 Millionen Mark besetzt werden. Das bedeutet für das Reichswehrministerium die Notwendigkeit, 50 Millionen einzusparen. Dabei sind die Kosten für die zwangsweise Erweiterung bereits begonnener programmierter Maßnahmen, wie bürgerlicher Unteroffizier, Standortverleihen, im Betrage von rund 15 Millionen M. nicht mit eingerechnet.

Bei der Reichswehr sind Einsparungen u. a. eingetrennen durch Umstrukturierung der Verbandsstellen im Ministerium. Beim Generalstab werden 10 die Anzahl der Abteilungen um eine herabgesetzt werden. Weiter wurden Einsparungen erreicht durch organisatorische Verwaltungsmaßnahmen, durch Bildung von Standortverwaltungen. Sie treten mit dem 1. April 1930 in Kraft. Die Durchführung wird zunächst Maßregeln für häusliche Wohnräume einfordern, während Einsparungen sich hauptsächlich in der Folgezeit ergeben werden. Die einmaligen Ausgaben für das Reichswehr müssen, nachdem sie für das Jahr 1929 um 184 Millionen gekürzt worden sind, für 1930 um 9,8 Millionen Mark erhöht werden. Hieraus resultieren

4,8 Millionen auf Erhöhung der bis auf ein unrichtiges Maß erfolgten vorläufigen Senkung der Mittel für Waffen, Munition und Feuergeräte,

2,8 Millionen auf Erhöhung für den Ausbau der Standortverwaltungen und 1,2 Millionen für Posten.

Für die Maßnahmen der Verbesserung der Standortverwaltungen werden insgesamt 30 Millionen M. angefordert. Der angelegte Betrag von 2,8 Millionen M. ist ein erster Teilbetrag.

Bei der Reichsmarine enthalten die fortwährenden Ausgaben, die mit rund 100 Millionen abnehmen, einen Mehrbedarf von rund 800 000 M für Gehälter der Beamten, Angestellten und Arbeiter.

Weiter sind Rechtsaufwendungen erforderlich zur Durchführung von Maßnahmen für den Raketenbau, sowie für Truppenausrüstungen in Höhe von 100 000 M. für den Ausbau der Dienststellen eine Million M. für Organisationsmaßnahmen 400 000 M. und für eine am 25. Monate berechnete Meile der Flotte im Ausland 210 000 M. An organisatorischen Maßnahmen sollen im Jahr 1930 die

#### Planerhöhung der bisher noch fehlenden gekürzten Marineausgaben

durchgeführt werden. Bei den einmaligen Ausgaben werden für Schiffsbauten und Ausrüstungen u. a. 100 000 M. für den Ausbau der Dienststellen in Höhe von insgesamt rund 42,2 Millionen M. angefordert. Zur Verbesserung und Veranschlagung der Betriebsmittel sowie zur Förderung der Wasserbauarbeiten werden rund 10,8 Millionen M. angefordert. Ingesamt werden 1930 bei den einmaligen Ausgaben 61,9 Millionen M. gegenüber 48,9 Millionen M. im Jahre 1929 anfallen.

Im Etat 1929 wird besonders betont, daß die Verwendung freiwilliger Kraftfahrzeuge zum außerdienstlichen Gebrauch verboten ist.

200 Millionen M. werden insgesamt für die Beschaffung von selbstbedingten Kraftfahrzeugen angefordert. Als ersten Teilbetrag werden in diesem Jahr 500 000 M. benötigt.

#### Unter den einmaligen Ausgaben der Reichsmarine wird

##### für den Bau des Panzerschiffes „Graf Zeppelin“

der dritte Teilbetrag in Höhe von 9,7 Millionen, der zweite Teilbetrag für den Bau des Kreuzers „Zeppelin“ in Höhe von 7,7 Millionen und der zweite Teilbetrag für den Bau des Mittelgeschwindigkeit Kreuzers „Graf Zeppelin“ in Höhe von 1,8 Millionen, sowie für den Bau von zwei Wasserflugzeugen der Schiffsflotte in Höhe von 1,8 Millionen angefordert. Für die artilleerische Ausrüstung des Panzerschiffes „Graf Zeppelin“ werden 8,1 Millionen, für die des Kreuzers „Zeppelin“ 4,7 Millionen und für die Ausrüstung der sechs Torpedoboote der Hauptflotte 1,8 Millionen angefordert. Die Torpedoausrüstung für das Panzerschiff „Graf Zeppelin“ erfordert 400 000 M., die des Kreuzers „Graf Zeppelin“ 200 000 M., des Kreuzers „Zeppelin“ 300 000 M., und ebenso die Torpedoausrüstung der Torpedoboote der Hauptflotte 200 000 M.

technischen Schwierigkeiten, die Engländer ihn rechtzeitig verhalten werden, dann wird, so heißt Gandhi, auch in seine Mission nicht verachtlich gemessen sein. Im Gegenteil. Denn, so glauben Gandhi und seine Anhänger, die Verhaftung würde für hunderttausende, ja vielleicht für Millionen von Indern, das Signal zum offenen Aufstand, zur Gewalt- und Sicherungsverweigerung gegenüber den englischen Behörden sein.

Die Furcht hier vor war auch der Grund, weshalb die Engländer Gandhi nicht schon längst haben verhaften lassen. Sie wollten ihn nicht vorzeitig zum Märtyrer drosseln. Sogar die „Times“, die sonst immer einer energisch zunehmenden Indiens-Politik das Wort redet, waren diesem vor einer „verfrühten“ Verhaftung, weil sie unangelegentlich zu einer viel weiterreichenden Mission der Indier führen würde, als dies vor acht Jahren der Fall war. In der Tat haben die Engländer aus allen Gründen, Gandhi jetzt noch viel vorzichtiger angefaßt, als vor acht Jahren. Denn inzwischen ist die Anhängererschaft Gandhis in Indien ganz enorm gestiegen. Die Engländer haben selbst dazu beigetragen, den nationalen Eigenwillen der Indier noch dadurch zu härten, daß sie ihnen nach Kristendade nicht ganz freiwillig nicht nur eine größere Selbständigkeit versprochen, sondern auch eine Dominiervalfassung in Aussicht stellten. Die Bewerflichung dieses Versprechens wird nun auch von den in der Londoner Versammlung wegen ihrer „Verzerrtheit“ und „Nahsichtigkeit“ geurteilten Vertretern der konservativen indischen Bourgeoisie kritisch angegriffen. Der Führer Mahatma hat erst kürzlich in der gelegentlichen Besprechung mit der Presse erklärt, daß die Indier die Forderungen seiner Partei als in allen wesentlichen Punkten mit denen Gandhis deckend. Interessant ist auch, daß die Indier noch eine wertvolle Unterstützung von einer Seite erwarten. Von der sie dies wohl kaum erwarteten haben. Der bekannte indische Staatsmann General Sraiv, der in der internationalen Politik ein nicht unbedeutendes Prestige genießt, hat erst kürzlich auf einer Reise durch Nordamerika in einer durch Rundfunk verbreiteten Rede erklärt, die Indier hätten sich durch den Charakter eines Dominiums erhalten habe und auch die indische Frage würde in ähnlicher Weise gelöst werden müssen.

Nach mir glauben, daß die englische Regierung in absehbarer Zeit wohl eher bereit sein wird, sich der vollständigen Selbständigkeit im Rahmen eines Dominiums zu geben. Die indische „Gandhi“ ist zwar wegen der außerordentlichen Unzufriedenheit der Indier unter sich, wegen der vielfältigen Gewalt in religiöse Kassen, die sich einander nicht willen lassen und ganz besonders aus infolge des weltbewanderten Nationalismus, von dem die Mehrheit der 300 Millionen Indier noch immer beherrscht ist, nicht so unmittelbar alarmierend, wie sie in gewissem Maße auf die Indischen Blätter nicht übersehen werden, daß andererseits aber in der Welt, wo eine große politische Spannung, eine Kollision von Volkswillen gegen ihre Repräsentanten im Gange ist, so auch in Indien die Engländer mehr Bedenken und Sorgen zu machen, als die Tatsache, daß die Führer der vordominanten Völkergemeinschaft sich nicht erklären haben. Die Engländer würden den Transport von englischen Wollstoffen in das Gebiet, durch das der „March der Märtyrer“ geht, mit allen nicht gemalten Mitteln verhindern, so auch dadurch, daß sie die Schienengasse zum Strecken bereit auf die Durchfahrt der Güter zu verhindern.

H. A. Meißner.

— Saar (fr. Franzburg), 18. März. Mehrere Stunden liegen die an den Hängen der langsam abwärts rollende Wolke des Dories ein Stück hochsitzen und sprengen dann ab. Ein Reumüßiger wurde hierbei mit hochgerissen und hiermit von oben auf das Dach der Mühle. Er erlag nach einer Stunde den erlittenen schweren Verletzungen.

### Wie sieht der neue Planet aus?

Von Dr. Franz Hein, Leiter des Mannheimer Planetariums

Die Untersuchungen über die faserförmige Natur des Transneptun sind besonders in einem Vortrag im Planetarium ausführlich behandelt worden.

Von dem neuesten Mitglied der Planetenfamilie sind bisher außer dem derzeitigen Ort am Himmel nur die Entfernung von der Sonne und die Helligkeit bekannt geworden. In Verbindung mit einigen mathematischen Deduktionen reichen aber diese Angaben hin, um folgendes Bild von dem neuen Planeten zu entwerfen:

Die Umlaufzeit des Wandelsterns um die Sonne beträgt rund 300 Jahre. In fünf Monaten legt er nur eine Weltmondbreite am Himmel zurück. Wenn der Entfernung der bisher bekannt gemachten Planeten, so ist es wahrscheinlich, daß man ihn mit freiem Auge nicht mehr zu sehen vermag. Die Helligkeit des neuen Planeten beträgt aber nur den 70sten Teil der Helligkeit des Neptun. In seiner Beobachtung ist daher ein Fernrohr von mindestens 10 Zm. Objektivdurchmesser erforderlich. Können man Neptun in die Entfernung des neuesten Planeten zum Beobachter von der Sonne verlegen, so wäre er noch einmal so hell wie dieser.

Wenn der neue Planet nun fast weniger Sonnenlicht zurückwirft als Neptun, so muß er bei gleichem Reflexionsvermögen eine erheblich kleinere Oberfläche und damit auch einen kleineren Durchmesser besitzen. Die Rechnung zeigt unter diesen Voraussetzungen ein Durchmesser von 3000 Kilometern, das heißt 300 Kilometer weniger als der Monddurchmesser. Helligkeit der neuen Wandelstern nicht 70 u. S. der ausfallenden Sonnenstrahlung wie Neptun, sondern nur die Hälfte dieses Betrages oder gar nur 1/2 u. S. wie Neptun, so erhält man als Durchmesserwert 4200 Kilometer beim 7000 Kilometer.

Der Planet ist demnach wohl größer als der Mond aber kleiner als Mars. Man wird nicht sehr glücklich, wenn man ihn als eine Kugel von der Größe des Merkur vorstellt.

Wenn der neue Planet nun fast weniger Sonnenlicht zurückwirft als Neptun, so muß er bei gleichem Reflexionsvermögen eine erheblich kleinere Oberfläche und damit auch einen kleineren Durchmesser besitzen. Die Rechnung zeigt unter diesen Voraussetzungen ein Durchmesser von 3000 Kilometern, das heißt 300 Kilometer weniger als der Monddurchmesser. Helligkeit der neuen Wandelstern nicht 70 u. S. der ausfallenden Sonnenstrahlung wie Neptun, sondern nur die Hälfte dieses Betrages oder gar nur 1/2 u. S. wie Neptun, so erhält man als Durchmesserwert 4200 Kilometer beim 7000 Kilometer.

Der Planet ist demnach wohl größer als der Mond aber kleiner als Mars. Man wird nicht sehr glücklich, wenn man ihn als eine Kugel von der Größe des Merkur vorstellt.

## Zum Handelsvertrag mit Polen

### Zur Unterzeichnung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Der „Berliner“, der dem seit zwölf Jahren der Sozialdemokratie sich zunehmenden Weltweiten Ulrich Rauscher hundertjährig beglückwünscht, widmet dem Gelingen in Warschau unterzeichneten deutsch-polnischen Handelsvertrags einen sehr ausführlichen Artikel. Im einzelnen wird er dann noch von dem Vertragswort zu berichten; es sei sehr umfangreich und enthalte über 20 neue Abkommen. Darin die grundsätzliche Reichsgleichung seien für die deutsche Industrie mehr als hundert Positionen des polnischen Zolltarifs hart herabgesetzt worden. Außerdem wurde eine Reihe von polnischen Einfuhrverboten aufgehoben. Von den allgemeinen politischen Einfuhrverboten erhalte Deutschland für eine ganze Reihe von Waren bedeutende Erleichterungen.

Daß der Vertrag auf ein Jahr abgeschlossen ist, ist bekannt. Auch von dem Sonderabkommenrecht haben wir bereits berichtet. Nach der Aufklärung des „Berliner“ gewinnreichste des beiderseitige Niederlassungsrecht vollkommenen Schutz des deutschen Marktes. Es entstehen nämlich nur qualifizierte Rechte des Niederlassungsrechts und das würde Deutschland mehr zugute kommen als Polen. Einzuwenden aber haben natürlich nur die Parlamente in Berlin und in Warschau das entscheidende Wort zu sprechen. Im Reichstag jedenfalls wird um das neue Handelsabkommen noch sehr heftig gerungen werden. Die „D. M. Z.“ bemerkt, daß man die letzte Entscheidung dem Reichspräsidenten nicht abwarten hat. Vielleicht hätte es Herr Ulrich Rauscher doch nicht so eilig haben sollen.

### Saleffi über das Abkommen

Telegraphische Meldung

Warschau, 18. März.

Außenminister Saleffi gab in einem Interview, das er dem „Kurjer Polki“ gewährte, feiner Freude darüber Ausdruck, daß die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Handelsvertrages noch vor Annahme der Demission der Regierung durch den Staatspräsidenten erfolgt sei. Mit dieser Beifügung

## Saarkundgebung in Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 18. März.

Die Arbeitgemeinschaft der deutschen Landmannschaften hatte gestern zu einem Vortrag eingeladen, der mit einer Ansprache des Senatspräsidenten Andres, des Vorsitzenden des Verbandes der Saarvertriehen, eingeleitet wurde. Dann sprach Stadtdirektor Pils-Saardücken. Die Rede war an sich unabweislich, daß die Saarbevölkerung 1920 ein Opfer der französischen Lizenzprospende geworden ist. Darüber 150 000 Saarfranken, die nachfolgenden Verträge der französischen Presse über den „französischen Charakter“ des Saargebietes, hätten sollen serviert, ebenso wie die französischen, politischen, welt- und schlußmäßigen und welfischen Ideen ihn auch in anderen Stufen verwirklicht. Die Saarbevölkerung habe nicht das geringste Vertrauen zum Völkerbund und der von ihm eingeleiteten Saarregierung. Die Völkerbundresolution von 1920 sei heute ein Gegenstand politischen Heldentums, habe es da noch allen Ernstes gegeben, nun sei das Saarrecht von der Annexion durch Weichens und Wagners“ befreit. Diese Sägen von 1920 beantwortete das deutsche Volk indes nur mit dem förmlichen Haie nach sofortiger Rückgliederung.

Die führte dann auch im einzelnen aus, wie Frankreich das politische Spiel an der Saar verloren habe und wie es ihm jetzt dort vor allem am wirtschaftlichen Erwerb ginge. Wenn Frankreich die Saar „besetze“, um sein Kohlenbedürfnis zu decken, könne Deutschland nur demselben Recht die leistungsfähigen Erzeugnisse beanspruchen. Deutschland müsse in Paris unter allen Umständen erreichen, daß die 150 den Franzosen ausgelieferten Gruben wieder in produktiven und deutschen Händen liegen können. Das hindere keineswegs, daß Frankreich seinen Kohlenbedarf an der Saar decken könne.

Das Abkommen an der Saar sei vor allem eine Verlehrsfrage. Das

Das Abkommen an der Saar sei vor allem eine Verlehrsfrage. Das

er noch vor seinem Austritt an einer wichtigen Verhandlung teilnehmen können, die zur deutsch-polnischen Wappanahme beitragen würde.

Der Minister teilte im weiteren Verlauf der Unterredung mit, daß sich in dem vorliegenden Vertrage beide Staaten gleichwertige Angehörigkeit erworben hätten. Nur ein solcher Vertrag sei real, der die Freie der Zeit beidseitig löse. Wenn ein Vertrag einer Partei ausnahmsweise bevorzuge, so werde er von kurzer Lebensdauer sein, da ihn die benachteiligte Seite bei nächster Gelegenheit aufkündige.

Die zu überwindenden Schwierigkeiten seien ungeschweizer gemein. Man hätte die Interessen der Industrie und der Landwirtschaft in beiden Ländern miteinander in Einklang bringen müssen. Der Minister betont, daß man hier seiner Auffassung nach eine gerechte Lösung jedes verwirklichten Problems gefunden habe.

### Deutsch-polnische Handelskammer

Breslau, 18. März. Nachdem der Handelsvertrag mit Polen am Mittwoch geschlossen ist, hat der im Mai 1927 gegründete deutsch-polnische Wirtschaftsausschuss mit dem Sitz in Breslau nach Jubiläumstage mit den maßgebenden Wirtschaftsverrichtungen seine Umwandlung in eine deutsch-polnische Handelskammer beschlossen. Die Handelskammer wird im Februar in Breslau eröffnet werden. Der Vorsitzende ist der Rechtsanwalt Dr. jur. h. c. Grün. In der im März erscheinenden Generalversammlung soll die Aufgabenstellung des Vereines über das neue Handelsabkommen beschlossen werden. Der Vorstand wird erweitert, insbesondere durch die Vertreter der Gewerbetreibenden und führenden Berufsstände aus dem Reich. Eine Zweigstelle ist inzwischen in Berlin eingerichtet worden.

### Provisorische Freilassung der Frau Ganau?

— Paris, 18. März. Das „Journal“ kündigt an, daß Frau Ganau wegen ihres außerordentlichen Schwächezustandes provisorisch auf freien Fuß gesetzt und in einigen Tagen das Krankenhaus verlassen würde.

### Wiederholung der Wahlen in Wien

— Wien, 18. März. Die zweite Wiederholung der Wahlen der Wahlkreise des österreichischen Bundesheeres wird in Wien und in den übrigen Garnisonen Oesterreichs mit einer Reihe von Schwierigkeiten besonnen. Die militärischen Gebilde haben sich nicht in Wien stellen lassen. Der Kommandant der Truppen im Bereich des Bundespräsidenten, der Regierung und des diplomatischen Korps eine Forderung ab.

### Flugzeugabsturz — Zwei Tote

— Paris, 18. März. In der Nähe des Bordes Flugplatzes Arn kurz vor dem Start eines Militärflugzeuges mit zwei Besatzungsmitgliedern wurde festgestellt; der Besatzung des Flugzeuges wurde schwer verletzt und der Trümmern seiner Wohnung verporogen. — Der Motor hatte sich vom Flugzeug getrennt und fiel zehn Meter entfernt zu Boden.

### Gasexplosion in Budapest

— Budapest, 17. März. Im Keller eines vierstöckigen Wohnhauses erfolgte bei Ausbesserungsarbeiten an einer Gasleitung, eine heftige Explosion. Der Verunglückte wurde an der Stelle der Gasleitung aufgefunden, um in Jagung zum Koffer zu schaffen. Mit Gasdruck drangen die Feuerkräfte in den Keller vor und mit großer Mühe gelang es ihnen, zwei Arbeiter zu retten. Ein dritter Arbeiter war bereits tot.

### Schiffkatastrophe — Ueber 20 Tote

Telegraphische Meldung

Kemang, 18. März.

Nach einer Meldung der Associated Press und Bogota geriet der Dampfer „Ancoramega“, der vorzeitig geladen hatte, nachts in Brand. Unter den Passagieren erlitten eine furchtbare Panik ein Teil von ihnen wurde niedergestürzt, andere sprangen in den Fluss und ertranken oder bei dem Versuch in dem auf dem Wasser treibenden Rettungsboot. 20 Passagiere und mehrere Kapitan der Besatzung kamen ums Leben. Der Kapitän land bei dem Tod in den Flammen des brennenden Schiffes.

meint am Freitag, den 18. März in der Harmonie, D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“ und D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“. Das Concertprogramm wird die Mannheimer Orchestralführung von Straumstos Wert „Die Hochzeit“ sein, das durch den Mannheimer Kammerchor, der Solisten, vier Kammerpianos und ein Schlagzeugorchestr zu wesentlichen Widergabe kommen wird. Das außerordentliche Werk stellt raffinierte Tonalitäten dar, die in romantischer Form den Beethoven'schen ruffischen Bauernmusik in vier Bildern hervollen. Aufführende Solistensemble und die hervorragenden Orchester ruffischer Musik einen in der bemerkenswerten Kapellmeister Straumstos zu einem aufregenden Konzertabend. — Zwischen beiden Aufführungen des von Kapellmeister Max Simeiser geleiteten Orchesters wird durch die vier Pianisten sechs sehr selten aufgeführtes Konzert in einem für vier Klaviere und Streichorchester zum Vortrag gebracht; die Besetzung wird das Orchester der Städtischen Musikschule unter Max Simeiser ausführen.

Das Nationaltheater teilt mit: Die Produktion von Friedrich Hertz Bauerntraum aus der Gegenwart „Der Kammerling“ am Mannheimer Nationaltheater ist nun auf den 9. April festgesetzt. Die Rolle hat Dr. Gerhard Storz. — Curt Woeg mit seinem Berliner Ensemble wurde für 2. und 3. Mai zum Gastspiel in einem neuen Werk „Der Räuber und die Nonne“ im Nationaltheater ermunert. Damit heißt den Mannheimer Theaterfreunden ein fester Abend bevor.

Der Bühnenbildner des Nationaltheaters, Dr. Eduard Völlner, hat die Ausschattung zur Wiederholung am 3. März Opernabend erlangen. Die Ausschattung der Oper „Die lustigen Weiber“ von Weber entworfen und hat damit, wie die Kritik einmütig feststellt, wesentlich zum Erfolg des Werkes bei. Der „Vollständer“ schreibt: „Bedeutung hat Bühnenbild und Bühnen in die Welt. Dr. Völlner hat die Szene eine hohe plastische Wirkung zu neuen verstanden und das Problem der Kammerhaltung vorzüglich gelöst.“

Die Gesellschaft für neue Musik, die „Städtische Musikgesellschaft“ und „Mannfelder“ veranstalten ge-

meint am Freitag, den 18. März in der Harmonie, D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“ und D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“. Das Concertprogramm wird die Mannheimer Orchestralführung von Straumstos Wert „Die Hochzeit“ sein, das durch den Mannheimer Kammerchor, der Solisten, vier Kammerpianos und ein Schlagzeugorchestr zu wesentlichen Widergabe kommen wird. Das außerordentliche Werk stellt raffinierte Tonalitäten dar, die in romantischer Form den Beethoven'schen ruffischen Bauernmusik in vier Bildern hervollen. Aufführende Solistensemble und die hervorragenden Orchester ruffischer Musik einen in der bemerkenswerten Kapellmeister Straumstos zu einem aufregenden Konzertabend. — Zwischen beiden Aufführungen des von Kapellmeister Max Simeiser geleiteten Orchesters wird durch die vier Pianisten sechs sehr selten aufgeführtes Konzert in einem für vier Klaviere und Streichorchester zum Vortrag gebracht; die Besetzung wird das Orchester der Städtischen Musikschule unter Max Simeiser ausführen.

meint am Freitag, den 18. März in der Harmonie, D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“ und D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“. Das Concertprogramm wird die Mannheimer Orchestralführung von Straumstos Wert „Die Hochzeit“ sein, das durch den Mannheimer Kammerchor, der Solisten, vier Kammerpianos und ein Schlagzeugorchestr zu wesentlichen Widergabe kommen wird. Das außerordentliche Werk stellt raffinierte Tonalitäten dar, die in romantischer Form den Beethoven'schen ruffischen Bauernmusik in vier Bildern hervollen. Aufführende Solistensemble und die hervorragenden Orchester ruffischer Musik einen in der bemerkenswerten Kapellmeister Straumstos zu einem aufregenden Konzertabend. — Zwischen beiden Aufführungen des von Kapellmeister Max Simeiser geleiteten Orchesters wird durch die vier Pianisten sechs sehr selten aufgeführtes Konzert in einem für vier Klaviere und Streichorchester zum Vortrag gebracht; die Besetzung wird das Orchester der Städtischen Musikschule unter Max Simeiser ausführen.

### Beim letzten Ehrung

Telegraphische Meldung

Madrid, 18. März. (United Press)

Dem toten Diktator sollen auf Befehl des Reichspräsidenten, das Gedenken zu einer Beispiegelung zusammen dem militärischen Ehren zuteil werden. Die gesamte Warioon Madrid soll anströmen, um die Leiche zum Bivernat die letzten Ehrenbegleitungen zu empfangen und in allen Straßen, durch die der Leichenzug führt, werden Truppen Spalten bilden.

Der Prinz Primos wird morgen früh in Madrid einreisen und dann vom Bahnhof nach der Familienkammer auf den Hof von San Jiden hinaus gefährt werden. Gemäßliche Mitglieder des Spanischen Berengener, sowie einer der Insulanen in Betretung des Königlichen Hofes, werden hinter dem Prinz verbleiben.

### Letzte Meldungen

Gindenburg zur Probefahrt der „Europa“

— Berlin, 18. März. Anlässlich der Probefahrt des Schnellposters „Europa“ richtete der Reichspräsident eine Telegramm an den Reichspräsidenten. Der Reichspräsident erwiderte hierauf mit dem Inhalt: „Dem Vorstand und Kapitan der Reichspräsidenten dankte ich für die erhellende Meldung von der glücklich beendeten Probefahrt des neuen Schnellposters „Europa“. Ich wünsche dem neuen Schiff alle Zeit glückliche Fahrt, möge es bei den deutschen Seefahrern und deutscher Seefahrt Ehre machen und zu unserem Vaterlande auf den Meeren erfolgreich dienen. Mit den besten Grüßen aus dem Reich.“

### Militärische Gedenkfeste in Wien

— Wien, 18. März. Die zweite Wiederholung der Wahlen der Wahlkreise des österreichischen Bundesheeres wird in Wien und in den übrigen Garnisonen Oesterreichs mit einer Reihe von Schwierigkeiten besonnen. Die militärischen Gebilde haben sich nicht in Wien stellen lassen. Der Kommandant der Truppen im Bereich des Bundespräsidenten, der Regierung und des diplomatischen Korps eine Forderung ab.

### Flugzeugabsturz — Zwei Tote

— Paris, 18. März. In der Nähe des Bordes Flugplatzes Arn kurz vor dem Start eines Militärflugzeuges mit zwei Besatzungsmitgliedern wurde festgestellt; der Besatzung des Flugzeuges wurde schwer verletzt und der Trümmern seiner Wohnung verporogen. — Der Motor hatte sich vom Flugzeug getrennt und fiel zehn Meter entfernt zu Boden.

### Gasexplosion in Budapest

— Budapest, 17. März. Im Keller eines vierstöckigen Wohnhauses erfolgte bei Ausbesserungsarbeiten an einer Gasleitung, eine heftige Explosion. Der Verunglückte wurde an der Stelle der Gasleitung aufgefunden, um in Jagung zum Koffer zu schaffen. Mit Gasdruck drangen die Feuerkräfte in den Keller vor und mit großer Mühe gelang es ihnen, zwei Arbeiter zu retten. Ein dritter Arbeiter war bereits tot.

### Schiffkatastrophe — Ueber 20 Tote

Telegraphische Meldung

Kemang, 18. März.

Nach einer Meldung der Associated Press und Bogota geriet der Dampfer „Ancoramega“, der vorzeitig geladen hatte, nachts in Brand. Unter den Passagieren erlitten eine furchtbare Panik ein Teil von ihnen wurde niedergestürzt, andere sprangen in den Fluss und ertranken oder bei dem Versuch in dem auf dem Wasser treibenden Rettungsboot. 20 Passagiere und mehrere Kapitan der Besatzung kamen ums Leben. Der Kapitän land bei dem Tod in den Flammen des brennenden Schiffes.

meint am Freitag, den 18. März in der Harmonie, D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“ und D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“. Das Concertprogramm wird die Mannheimer Orchestralführung von Straumstos Wert „Die Hochzeit“ sein, das durch den Mannheimer Kammerchor, der Solisten, vier Kammerpianos und ein Schlagzeugorchestr zu wesentlichen Widergabe kommen wird. Das außerordentliche Werk stellt raffinierte Tonalitäten dar, die in romantischer Form den Beethoven'schen ruffischen Bauernmusik in vier Bildern hervollen. Aufführende Solistensemble und die hervorragenden Orchester ruffischer Musik einen in der bemerkenswerten Kapellmeister Straumstos zu einem aufregenden Konzertabend. — Zwischen beiden Aufführungen des von Kapellmeister Max Simeiser geleiteten Orchesters wird durch die vier Pianisten sechs sehr selten aufgeführtes Konzert in einem für vier Klaviere und Streichorchester zum Vortrag gebracht; die Besetzung wird das Orchester der Städtischen Musikschule unter Max Simeiser ausführen.

meint am Freitag, den 18. März in der Harmonie, D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“ und D 2, 6, einen Abend mit „Ritter und Kauer“. Das Concertprogramm wird die Mannheimer Orchestralführung von Straumstos Wert „Die Hochzeit“ sein, das durch den Mannheimer Kammerchor, der Solisten, vier Kammerpianos und ein Schlagzeugorchestr zu wesentlichen Widergabe kommen wird. Das außerordentliche Werk stellt raffinierte Tonalitäten dar, die in romantischer Form den Beethoven'schen ruffischen Bauernmusik in vier Bildern hervollen. Aufführende Solistensemble und die hervorragenden Orchester ruffischer Musik einen in der bemerkenswerten Kapellmeister Straumstos zu einem aufregenden Konzertabend. — Zwischen beiden Aufführungen des von Kapellmeister Max Simeiser geleiteten Orchesters wird durch die vier Pianisten sechs sehr selten aufgeführtes Konzert in einem für vier Klaviere und Streichorchester zum Vortrag gebracht; die Besetzung wird das Orchester der Städtischen Musikschule unter Max Simeiser ausführen.

Städtische Nachrichten Das Mannheimer Obdachlosenheim

Das vergangene Jahr war hinsichtlich des Bestandes des Obdachlosenheimes in der Mittelstraße ein Rekordjahr. Rund 28 000 Wanderer...

Als weitere bedauerliche Erscheinung ist festzustellen, daß eine erhebliche Anzahl von Kindern in der Mittelstraße zu Hause...

\* Lebenshilfe. Heute nacht brachte sich eine 36 Jahre alte Witwe in ihrer im K. Quadranten gelegenen Wohnung in der Straße...

\* Rückkehr nach Andalusien. Ein 40 Jahre alter Tagelöhner, der beim Abbruch der Straße...

\* Die Waisenkinder als Heiße. Am Verlauf von Dreißigtausend nach gestern abend in den Spielstätten...

Partei-Nachrichten Aus der Deutschen Volkspartei Am 12. März fand in einer gut besetzten Versammlung...

Veranstaltungen \* Aussprache über die Volkshochschule. Am Mittwoch, den 13. März...

Film-Rundschau \* Film-Theater: Das Nord. Die über 100 Rollen des Film Nord...

Der Reichsparteitag der D. V. V.

Am Sonntag, den 10. bis 12. März in Mannheim. Der Parteitag der D. V. V. am Sonntag, den 10. März...

Wozu die Kirche?

Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche?

Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche? Wozu die Kirche?

Kommunale Chronik Heidelberg

Kommunale Chronik Heidelberg. Am 10. März. Eine außerordentliche Bezirksversammlung...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with weather data for Karlsruhe, including temperature, wind, and precipitation for various locations.

Wetter-Nachrichten der Schweiz. Das Wochenende hat fast überall kaltes und regnerisches Wetter...

Aus dem Lande

Zwei Eiländer tödlich verunglückt. \* Todlich, 17. März. Die aus Hindenburg...

\* Rehl, 18. März. Am der Grenze wurde hier ein junger Mann aus Hindenburg...

Aus Rundfunk-Programmen

Aus Rundfunk-Programmen. Mittwoch, 19. März. 12.00 Uhr: Baden: Radio...







# SPORT DER NMZ

## Einigung zwischen Turnen und Sport

### Im Reich, aber nicht in Mannheim - Der Vorstand des Ortsausschusses zurückgetreten

Der Vorstand des Ortsausschusses zurückgetreten. Es hat lange gedauert, bis man im Lager der Turner als Sportler zu einer vorläufigen Verständigung kam. Die Vereinigungen der Deutschen Turnervereine, des Deutschen Fußballbundes und der Deutschen Sportvereine für die Reichsverbände haben nach langen Verhandlungen eine Einigung erzielt. Die gemeinsame Ausrichtung der Reichsverbände ist durch die letzte Verhandlung am 17. März im Reichstag in Berlin erzielt worden. Die Reichsverbände sind sich einig, daß die Reichsverbände der Turner, Fußballer und Sportler sich in der Reichsverbände vereinigen sollen. Die Reichsverbände sind sich einig, daß die Reichsverbände der Turner, Fußballer und Sportler sich in der Reichsverbände vereinigen sollen.

berigen ersten Vorliegenden Turnen Reich, einen Erfolg zu wahren. Die Reichsverbände des Ortsausschusses sind, der seit 10 Jahren dem Ortsausschuss angehört, waren bei der Verständigung durch persönliche Gespräche. Diese seit langem bestehende Freundschaft und dem zweiten Vorliegenden 1929 eine gewisse Spannung, die sich aus der Tätigkeit der Reichsverbände im Reichstag ergibt. Auf welcher Seite die große Schuld lag, konnte ich gestern nicht feststellen. Die Verständigung ist jedoch ein Erfolg. Die Reichsverbände sind sich einig, daß die Reichsverbände der Turner, Fußballer und Sportler sich in der Reichsverbände vereinigen sollen.

spielte auch die ganze Jahre das Stimmungserhalten und der einigigen Vereinigung. Man hat bei jedem Verein, gleichgültig wie viel Mitglieder er hat, nur eine Stimme abgegeben. Es ist natürlich ein Hindernis, daß ein Verein mit 2-3000 Mitgliedern genau so viel Stimmen hat, wie ein Verein mit 20 oder 30 Mitgliedern. Hier muß eine Änderung eintreten und zwar sofort. Die großen Vereine mehr Stimmen angeht, so ist die Kleinere Vereine aber nicht so viel, daß die Kleinere Vereine nun vorübergehend zurücktreten. Hoffentlich wird es auch, daß von einer Seite den kleinen Vereinen die Vertretungsberechtigung abgenommen wurde. Ein Fehler war es immer, daß man bei der Verteilung der 2000 Stimmen 2000 A für den Ortsausschuss und 2000 A für den Reichsverband für den Ortsausschuss des Ortsausschusses, dem die Reichsverbände noch angeschlossen sind, von der Reichsverbände aus über den Reichstag und die Verteilung auf andere Weise vorzunehmen. Das war mit ein Grund der Unzufriedenheit vieler Vereine.

sprechen. Er muß der Ansicht, daß die Reichsverbände zu einem Kampf zwischen Turnen und Sport geeignet sind. Diese Ansicht ist nicht, da ein solcher Kampf zwischen Turnen und Sport (die Fußballer) an sich nicht besteht. Es handelt sich lediglich um eine Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Reichsverbänden, die der größte Teil des Ortsausschusses ablehnt. Der Ortsausschuss ist nicht der Meinung, die Reichsverbände anzunehmen, daß der Ortsausschuss bei der Verteilung der Reichsverbände für die Reichsverbände zu vertreten, die ihm angeschlossen sind vom Deutschen Reichsverband zurücktreten.

**Statt besonderer Anzeige**  
Montag nachmittag, verschied nach langem mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

**Frau Anna Höhne**  
geb. Flot  
im Alter von nahezu 59 Jahren  
Mannheim (D. 2, 4-5), den 16. März 1930

In tiefem Schmerze:  
**Gustav Höhne m. Kinder u. Enkelkinder**

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 1930

**Danksagung**  
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme durch Beileidsschreiben, Wort und Blumenpenden beim Heim gange meines lieben Mannes

**Herr Pfarrer Julius Schmitt aus Heddesheim**  
sprechen wir unseren innigsten Dank aus  
Mannheim, 18. März 1930

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Pfarrer Elisabeth Schmitt mit Kindern**

**Badischer Rennverein Mannheim E. V.**  
Mitgliederversammlung  
am Samstag, den 3. April, 12 Uhr vorm. im Park-Hotel Mannheim.  
Zugordnung: 1. 11 der Ehrengäste.  
Mannheim, den 17. März 1930.  
Der Vorstand.

**Von Gelenkrheumatismus völlig befreit**  
wurde ich durch Pfizer Rheumastimm-Tee. Der Rheumastimm-Tee hat, daß ich mich kaum fortbewegen konnte. Durch Zufall erfuhr ich von diesem bewährten Tee und habe diesen sofort bestellt. Seit dem 1. März fühle ich mich wieder frei von Gelenkrheumatismus und Schmerzen. 1930  
Herr Joh. Junges, Heppenheim.

Es sind täglich laufen die mehr als 2000 rheumatischen Rheumastimm-Tee, die wie ein Pfeil durch den Körper gehen. Wer an Rheumatismus leidet, sollte sich Pfizer Rheumastimm-Tee ohne Verzug beschaffen. Der Rheumastimm-Tee ist in jeder Apotheke zu bekommen. 1930  
Pfizer Rheumastimm-Tee ist in jeder Apotheke zu bekommen. 1930  
Pfizer Rheumastimm-Tee ist in jeder Apotheke zu bekommen. 1930

**Flechten (dies nicht mehr)**  
bei Gebrauch von „Vespa-Zalbe“. Vespa-Zalbe ist ein wirksames Mittel gegen Flechten. 1930  
Vespa-Zalbe ist ein wirksames Mittel gegen Flechten. 1930  
Vespa-Zalbe ist ein wirksames Mittel gegen Flechten. 1930

**Amfliche Bekanntmachungen**  
Beauftragung in der I. Schömannsstraße 10, Mannheim. 1930  
Beauftragung in der I. Schömannsstraße 10, Mannheim. 1930  
Beauftragung in der I. Schömannsstraße 10, Mannheim. 1930

**Handelsgesellschaft**  
Geschäft für Versicherungswesen mit beschränkter Haftung, Mannheim. 1930  
Geschäft für Versicherungswesen mit beschränkter Haftung, Mannheim. 1930  
Geschäft für Versicherungswesen mit beschränkter Haftung, Mannheim. 1930

**Bad. Frauenverein vom roten Kreuz**  
Zugordnung für den 17. März 1930.  
Zugordnung für den 17. März 1930.  
Zugordnung für den 17. März 1930.

**Kleinkinderschule**  
N. 6, 9 in Mannheim. Die Kleinkinderschule ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätten. 1930  
Die Kleinkinderschule ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätten. 1930  
Die Kleinkinderschule ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätten. 1930

**Der Lesezirkel**  
gibt Ihnen die Möglichkeit, teilzunehmen an den wertvollen Stimmungen der Zeit.  
für nur RM. 1.50 im Monat.  
Buchhandlung C. Tillmann  
P. 7, 19 Mannheim Tel. 20227  
Verlangen Sie Prospekt!

**Amf. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim**  
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. 1930  
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. 1930  
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. 1930

**NAUMANN'S EXTRA**  
Die führende Kernseife  
Gelenkschmerzen, Schienbein- und Achillessehne, Fußschmerzen, Schenkel- und Hüftschmerzen.  
Wenn Sie alles versucht haben und für Ihre schmerzenden Füße noch keine Heilung oder Erleichterung beobachtet konnten, so machen Sie einen Versuch mit Naumann's Extra. Sie werden Ihnen helfen, gleichviel welche Schmerzen Sie in den Füßen oder Beinen haben. Kostenlose Beratung.  
A. Wiltenberg, Orthopäde, Mannheim Kaiserring 46 (beim Laden). Tel. 412 50.  
Lieferant aller Krankenkassen.

**Butter**  
garniert naturrein, zu 1/2 L. 1.50 das Pfund.  
M. Bilger, Zentralmolkerei  
Aldingen 15 (Wald-Edenwald). 1930

**Kommissionslager**  
in trinkbar, Wein - ohne Vorzahlung geben wir an Reinsol, Reinsol, Reinsol und Reinsol. Reinsol, Reinsol, Reinsol, Reinsol.  
Reinsol, Reinsol, Reinsol, Reinsol.  
Reinsol, Reinsol, Reinsol, Reinsol.

**Schlüter VOLKORNBROT**  
immer nachgefragt, da es nicht nur ein Brot, sondern ein Lebensmittel ist.  
Alleiniger Hersteller in Mannheim:  
Ernst Bauer, Lange Köhlerstr. 4, Tel. 22679.  
Fried. Bickel, Grünaustr. 25, Tel. 22705.  
Karl Frank, G. 7, 29, Tel. 22933.  
Alb. Gießler, Neekarstr., Winkelstraße 1, Tel. 42255.  
Georg Hettlinger, Lamerstr. 17, Tel. 42797.  
Willy Otterbach, U. 6, 30, Tel. 22805.  
Viktor Rinderknecht Jr., L. 14, 4, Tel. 21211.  
Georg Ruffler, Anzenstr. 4, Tel. 42525.  
Oskar Scheid, Pandenenstr., Paulusbergstr., Tel. 42799.  
Ernst Scheytt, B. 4, 7, Tel. 22028, 41 4.  
Nie-Urban, Moorfeldstr. 41, Tel. 22027.

**PIANOS**  
amerikanisch erstklassig, sehr preiswert. - Besondere Leistung.  
**Scharf & Hauk**  
Piano- und Flügelbau  
nur C. 4, 4 nur C. 4, 4

**Die Frühjahrs-Waldläufe in Mannheim**  
Die Frühjahrs-Waldläufe des Bezirks Mannheim finden am 20. März nachmittags 2 Uhr, im Sportpark Mannheim, statt. 1930  
Die Frühjahrs-Waldläufe des Bezirks Mannheim finden am 20. März nachmittags 2 Uhr, im Sportpark Mannheim, statt. 1930  
Die Frühjahrs-Waldläufe des Bezirks Mannheim finden am 20. März nachmittags 2 Uhr, im Sportpark Mannheim, statt. 1930

**HENSCHEL**  
der ERFOLGREICHSTE  
so daß für  
1930  
Erzeugung, Vertrieb und Kundendienst  
WIEDERUM ERWEITERT werden müßten.

LASTWAGEN: 3, 4 u. 5-Tonner  
OMNIBUSSE: Bis zu 50 Personen

**HENSCHEL & SOHN A. G. KASSEL**  
GENERAL-VERRETUNG für Mannheim und Umgegend:  
**GEBER & MADER MANNHEIM, M. 4, 4**  
FERNRUUF 22255

**TANZ-PARTNERIN**  
eleg. große Erscheinung gesucht.  
Angebote, wenn mögl. m. Lichtbild unter T. 5 171 an die Geschäftsst.

**Buchhalter**  
hilfsbereiter, auch einige Stunden den Tag. Angebote unter T. 5 171 an die Geschäftsst.

**Moderne Schweizer Uhren**  
mit einem genaue gearbeiteten Schweizer Werk erhalten Sie bei geringer Anzahlung  
auf bequeme Teilzahlung in wöchentlich Mk. 1,-  
Größe Auswahl in silbernen und goldenen Herren-Armband-, Taschenuhren und Damenuhren. - Versuchen Sie die wertvollen Schweizer Uhren aus der Schweiz. - Versuchen Sie die wertvollen Schweizer Uhren aus der Schweiz. - Versuchen Sie die wertvollen Schweizer Uhren aus der Schweiz.



**Krawatten**  
hängen verbunden in  
Hüllen, Schrank 7  
Aufbewahrung  
wie neu  
(nicht schmelzen)  
50 Pfg. Stück  
Kauf auf Rechnung möglich  
Anzahlung:  
**Kurz, P 7,18**  
(Händlungsstraße)

**Tennis**  
Toni (Lud.) Westers  
Reitbahnplatz, Trüch.  
u. V. T. 34 an die Hand.  
40027

Hermann  
**Fuchs**  
Mannheim  
an den Planken  
neben der Hauptpost.

**Ab morgen Mittwoch früh**  
und soweit Vorrat reicht folgende Tage

# Reste-Tage!

**RESTE** von Nessel, Hemdentuch, Croisé, Bettuch-Kretonne, Kissen-Halbblain, Bettuch-Halbblain, Bettendamast, Sportflanell, Schürzenzeug, Zephir etc.  
mit ganz erheblichem Preisnachlaß!

Reste von Veloutine, Crêpe-Satin, Crêpe de chine, Crêpe Marocaine, Woll-Mousse-line, Waschseide, einfarbige Wollstoffe, Tweedstoffe, Mantelstoffe, Seidentrikot  
**zur Hälfte**  
und zwei Drittel der regulären Preise!

**Offene Stellen**

**Bezirksvertreter**  
Für die Bezirke: Herren oder Damen als  
1. Stellvertreter  
2. Stellvertreter  
3. Stellvertreter  
4. Stellvertreter  
5. Stellvertreter  
6. Stellvertreter  
7. Stellvertreter  
8. Stellvertreter  
9. Stellvertreter  
10. Stellvertreter  
11. Stellvertreter  
12. Stellvertreter  
13. Stellvertreter  
14. Stellvertreter  
15. Stellvertreter  
16. Stellvertreter  
17. Stellvertreter  
18. Stellvertreter  
19. Stellvertreter  
20. Stellvertreter  
21. Stellvertreter  
22. Stellvertreter  
23. Stellvertreter  
24. Stellvertreter  
25. Stellvertreter  
26. Stellvertreter  
27. Stellvertreter  
28. Stellvertreter  
29. Stellvertreter  
30. Stellvertreter  
31. Stellvertreter  
32. Stellvertreter  
33. Stellvertreter  
34. Stellvertreter  
35. Stellvertreter  
36. Stellvertreter  
37. Stellvertreter  
38. Stellvertreter  
39. Stellvertreter  
40. Stellvertreter  
41. Stellvertreter  
42. Stellvertreter  
43. Stellvertreter  
44. Stellvertreter  
45. Stellvertreter  
46. Stellvertreter  
47. Stellvertreter  
48. Stellvertreter  
49. Stellvertreter  
50. Stellvertreter  
51. Stellvertreter  
52. Stellvertreter  
53. Stellvertreter  
54. Stellvertreter  
55. Stellvertreter  
56. Stellvertreter  
57. Stellvertreter  
58. Stellvertreter  
59. Stellvertreter  
60. Stellvertreter  
61. Stellvertreter  
62. Stellvertreter  
63. Stellvertreter  
64. Stellvertreter  
65. Stellvertreter  
66. Stellvertreter  
67. Stellvertreter  
68. Stellvertreter  
69. Stellvertreter  
70. Stellvertreter  
71. Stellvertreter  
72. Stellvertreter  
73. Stellvertreter  
74. Stellvertreter  
75. Stellvertreter  
76. Stellvertreter  
77. Stellvertreter  
78. Stellvertreter  
79. Stellvertreter  
80. Stellvertreter  
81. Stellvertreter  
82. Stellvertreter  
83. Stellvertreter  
84. Stellvertreter  
85. Stellvertreter  
86. Stellvertreter  
87. Stellvertreter  
88. Stellvertreter  
89. Stellvertreter  
90. Stellvertreter  
91. Stellvertreter  
92. Stellvertreter  
93. Stellvertreter  
94. Stellvertreter  
95. Stellvertreter  
96. Stellvertreter  
97. Stellvertreter  
98. Stellvertreter  
99. Stellvertreter  
100. Stellvertreter

**Wir suchen**  
für unsere Kundenliste (entw. Vertriebsstellen, jedoch auch in Privatvertrieb) einige  
**Herren und Damen**  
mit Reich und Mittelverdiensten (entw. als Vertriebsstellen, jedoch auch in Privatvertrieb) einige  
**Existenz-Aufbau**  
für unsere Kundenliste (entw. Vertriebsstellen, jedoch auch in Privatvertrieb) einige

**Gufer Verdienst!**  
Verkauf für einige  
Lebende Kräfte  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Verkaufskanone**  
für 2 Personen in  
Küche, 1. Klasse  
Kauf auf Rechnung  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Alleinmädchen**  
gesucht  
Dr. Weinstock, D 4, 7  
40027

**Stellen-Gesuche**

**Jung. Kaufmann**  
25 Jahre, möchte für  
eine kaufmännische  
Stellung  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Herrsch. Köchin**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Kinderbettstelle**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Nickersportwagen**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Kinderklappwagen**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Verkäufe**

**Gurken**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Konzer-Piano**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**2 Federrollen**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Ein Eßzimmer**  
für ein Haus  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Miet-Gesuche**

**Ladenlokal**  
mit zwei Schaufenstern, in guter Lage  
für Spezialgeschäft gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**5 Zimmerwohnung**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**4 Zimmer u. Zub.**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**3 Zimmer u. Küche**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**2 Zimmer u. Küche**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**1. Lage Breitestraße**  
**Geschäfts-Etage**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**3 Zimmer - Wohnung**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**3 Zimmer - Wohnung**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**2 Zimmer - Wohnung**  
zu mieten gesucht.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Lagerplatz**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Vermietungen**

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Möbl. helles 2-Zimmer**  
zu vermieten.  
Angebot erbeten unter Y P 30 an die Hand.  
40027

**Große Vorteile**  
die nichts kosten -

bielen sich beim Einkauf in den Vormittagsstunden. Sie können besser wählen!

**Wir waren gezwungen, anlässlich unseres Räumungs-Ausverkaufs in den Hauptverkaufszeiten das Geschäft zeitweise wegen Überfüllung zu schließen.**

**Kommen Sie zeitig!**

# MANES

MANNHEIM-PLANKEN

**Automarkt**

**Chrysler 62**  
Limousine  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Autofahrer Ph. Piel**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Immobilien**

**Haus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027

**Einfamilienhaus**  
zu verkaufen  
Y P 30 an die Hand.  
40027



**HEUTE NEU!**

**Einwachs-Apparate!**  
für festes und flüssiges Bohnerwachs

Die erprobten billigen, brauchbaren Apparate für jeden Haushalt

Verlangen Sie Prospekt!

Beachten Sie die Vorführungen im Schaufenster und Ausstellungsraum

Auf Wunsch Vorführung in der Wohnung

# BAZLEN

Paradeplatz